

## Donald Trump

Lassen Sie uns mal über Trump nachdenken jenseits von Medienbashing und öffentlicher Schelte und Verspottung.

Wie wird man us-amerikanischer Präsident und damit scheinbar zu einem der mächtigsten Männer der Welt ? Indem man in den Spiegel schaut und zu sich sagt, „Ich bin ein toller Typ und brauche eine neue Herausforderung. Ich werde Präsident.“ ?

Wohl kaum ! US-amerikanischer Präsidenten werden von mächtigen Interessen gemacht. Und diese Interessen bestimmen, was die Aufgabe des jeweiligen Präsidenten ist, also wozu jemand Präsident wird und diese Machtverfügung erhält. Letztere wird nicht nicht vergeben, weil sie jemand aus narzistischen Gründen haben will.

Jetzt stellen wir uns den Herrn Trump einmal vor, so gut das geht, als er noch nicht konkret an ein Präsidentenamt dachte. Ein älterer Herr, der alles hat und dem es gut geht. Er steht gerne im Rampenlicht und glaubt an sich und seine Fähigkeiten. Er genießt das Leben und sonnt sich in seinen Erfolgen.

Wenn er an das Präsidentenamt denkt, dann sicher mit dem Hintergedanken, dass dies die Krönung seines Lebens sein könnte und er den Job ganz sicher gut machen kann. Präsident der USA, das wäre ein passender Titel für ihn. Nur warum sollte man ihn wählen ?

Nun, wir wissen, dass er gewählt wurde und dass er die Unterstützung der republikanischen Partei hat, in vielen Fällen wohl zähneknirschend. Denn Trump ist nicht gerade beliebt und als politisch professionell und erfahren bekannt. Doch mächtige Widersacher mussten zurück ins zweite Glied.

Er wurde vom amerikanischen Volk gewählt, weil er die Menschen erreichte mit einem sehr engagierten Wahlprogramm, das allerdings von fast allen Massenmainstreammedien und sogenannten Experten zerrissen wurde. Doch wer es kennt und seine Wahlkampfreden gehört hat, der

denkt, so verkehrt sind die Ziele Trumps aus amerikanischer Sicht doch gar nicht. Ein Land, das nicht nur aus Hollywood und Superreichen besteht, sondern in weiten Teilen verarmt und ruiniert ist, das unglaubliche Schuldenberge angehäuft hat und wirtschaftlich von global agierenden Konzernen beherrscht wird. Die USA sind politisch zerrissen und stehen kurz vor Bürgerkrieg und Ausnahmezustand.

Inzwischen wissen wir, dass seine Wahlkampfreden nicht nur warme Versprechungen waren (wie sooft vor ihm), sondern er seine Ziele verfolgt und die Zusagen zu erfüllen sucht.

Dabei ist eine Zusage bei vielen vielleicht etwas unter den Teppich gerutscht, weil sie sie gar nicht richtig einordnen konnten, die jedoch vermutlich die entscheidende überhaupt ist. Trump versprach mehrfach und unter anderem bei seiner Vereidigung im Angesicht seiner politischen Gegner, er würde den Sumpf in Washington trocken legen. Eventuell hat man ihn auch einfach nicht ernst genommen.

Dies bedeutet jedoch nichts anderes als das Ende der bisherigen US- und Weltpolitik. Das Ende des sogenannten tiefen Staates, der die Welt bis dato globalisieren wollte und sich auf Kosten der Weltgemeinschaft unendlich bereichern. Der tiefe Staat, der die USA für seine Zwecke gekapert und missbraucht hat und dessen Krakenarme in die ganze globalisierte Welt reichen.

Trump ist als derjenige Mann ausgewählt worden, der diesen Job machen kann. Der sich anlegt mit dem Establishment, manche sagen mit der Kabale, und zielstrebig alles verändert, was anders werden soll. Es sind Hintergrundinteressen, die mächtig geworden sind und sich gegen bisherige Interessen durchgesetzt haben. Sie wollen eine andere Welt und Trump soll das managen.

Dabei sollte man sich nochmals bewusst machen, dass Trumps erste Reise nach Riad, Jerusalem und Rom führte. Sicher kein Zufall.

Was wird Trump gedacht haben, als man auf ihn zukam und ihn auf diesen Job ansprach ? Ein lebensgefährlicher Job wie man weiss (Stichwort John F. Kennedy). Er wird sich hundertprozentigen Schutz seiner Person und seiner Familie und volle Unterstützung, sowie hundertprozentige Garantien im Hintergrund zusichern lassen haben. Und er wird wissen, welche Mächte diesen Wandel wollen. Und er wird den Wandel selber auch wollen.

Als Trump zusagte, war dies mit ziemlicher Sicherheit nicht die Zusage eines selbstverliebten und dummen Egozentrikers, so wie er heute dargestellt wird. Sondern es war die Zusage eines überzeugten Machtmenschen der eine über lebensgroße Aufgabe angenommen hat, die ihn vermutlich in den Geschichtsbüchern ganz nach oben bringt, wenn er es überlebt.

Trump ist nicht nur ein geschickter und harter Geschäftsmann, sondern ein Machtmensch und eine etwas obskure Persönlichkeit, aber er ist zielstrebig und auch ein Schauspieler. Er veranstaltet gerne großes Theater und verwirrt absichtsvoll mit widersprüchlichen Aussagen und Handlungen. Die Masse der Menschen und vor allem mit Scheuklappen herum laufender Politiker, Medienverantwortlicher und Politexperten verstehen ihn nicht und diffamieren ihn. So wie das immer läuft: keep it simple and stupid ! Trump ist verrückt und weiss nicht, was er tut. Und das Volk glaubt.

Für Scheuklappenmenschen ist sein Handeln vermutlich wirklich schwer zu verstehen und vor allem abzulehnen, wenn man sich zur Clique der alten Welt zählt, also den Globalisten und Neokonservativen, zu denen auch die meisten europäischen Regierungen und vor allem Mainstreammedien zählen. Und natürlich alle, denen es heute sehr gut geht, und die keine Änderungen wollen.

Doch gehen wir einmal davon aus, dass Trump ganz genau weiss, was er will und macht. Dann wird er weiter aufräumen und alte Strukturen einrissen, so wie er es tut. In Washington und seinen Appendixen wird

kräftig aufgeräumt und Europa und insbesondere Deutschland und Japan sind dabei ebenfalls an der Reihe. Auch dort wird der Sumpf trocken gelegt.

Ob die Öffentlichkeit die Umwälzungen mitbekommt und ob es zur revolutionären Unterstützung durch die Völker kommt, wird sich wohl erst zeigen, wenn die ganzen Gräueltaten des alten kabalistischen Regimes bekannt werden sollten. Immerhin ist die Weltbevölkerung über viele Jahrzehnte unterdrückt, zum Teil misshandelt und ausgebeutet worden.

Trump sprach im Frühjahr in einem Nebensatz im Zusammenhang mit Korea von Frieden, auch für Japan und Deutschland, und er meinte vermutlich Friedensverträge, die bekanntlich bis heute nicht existieren. Doch vorher dürfte es noch gewaltige vorbereitende politische Veränderungen geben.

Die gegenwärtigen chaotischen Zustände in der europäischen und deutschen Politik zeugen von den kommenden Umwälzungen. Insbesondere Frau Merkel steht als supertreue Globalistin auf der Abschussliste ganz oben.

In den USA haben sich angeblich bislang mehr als 40.000 verdeckte Anklagen angesammelt, von denen Größen, aus Politik, Wirtschaft, Medien und Film betroffen sind.

Das Team um Trump räumt auf und auf der Weltbühne findet eine Theaterdarstellung statt, bei der sich Trump pudelwohl fühlt.

Das US-Militär und vor allem Big Money stehen hinter Trump. Die Gegenwehr des tiefen Staates schwindet. Die vielen fadenscheinigen Anschuldigungen greifen nicht. Er scheint wehrloser zu werden. Nur die Ermordung Trumps oder ein Wirtschaftscrash könnten Trump vor den Zwischenwahlen im Oktober noch gefährlich werden.

Sollte letzteres gelingen, dürften die Finanzmärkte noch diesen Sommer zusammen brechen und einen Supercrash verursachen. Ansonsten wird

sich wohl nicht viel an den Märkten bewegen. Und die Show geht weiter mit neuen Attacken gegen die EU, gegen China, den Iran und Russland. Auf dem Weg zu einer neuen Welt. Wie diese aussehen wird, kann man noch nicht abschätzen. Vermutlich ganz anders, als alle denken und sich heute vorstellen können.

Denn sollte die über hundertjährige Weltherrschaft der Kabale enden, wäre der Weg frei für eine menschlichere und fairere Welt für alle Menschen.

Ist es nicht vorstellbar, dass dies die Haupt-Motivation für Trump ist, unter Lebensgefahr US-Präsident zu sein.

### **Was bedeutet America first ?**

Es bedeutet die Wiedererstarkung der amerikanischen Wirtschaft, die Überwindung der politischen und gesellschaftlichen Spaltung des Landes, das Ende offener Grenzen und faireren Handel.

Es bedeutet auch die Schwächung oder Zerschlagung von bisherigen wirtschaftlichen Machtstrukturen in Europa (insbesondere Deutschland), Japan und China. Dazu dient u.a. die Russland- und Koreapolitik, sowie der Handelskrieg.

Und es bedeutet die Neuordnung des mittleren Ostens im Sinne Israels. Dazu dient die Anerkennung Jerusalems als Hauptstadt und der Irankonflikt. Ein großer Krieg zwischen Iran, Israel und Saudi-Arabien scheint unausweichlich, um die ganze Region zu zerschlagen und neu zu strukturieren.